

Referat 8

Margit BERG, Christoph SCHIEFELE, Ludwigsburg

Entwicklung und Förderung des Sprachverständnisses

Der Vortrag führt die Ergebnisse der Teilstudien des Forschungsprojekts „Entwicklung und Förderung des Sprachverständnisses im Unterricht“ zusammen. Teilstudie I erfasste mit standardisierten Testverfahren den Entwicklungsstand und die Weiterentwicklung des Sprachverständnisses von Kindern mit Sprachförderbedarf in den ersten beiden Schuljahren. Die Ergebnisse belegen, dass zu diesem Zeitpunkt die sprachlichen Probleme in großer Häufigkeit auch das Sprachverständnis umfassen. Signifikante Entwicklungsfortschritte sind nachweisbar, führten aber im Untersuchungszeitraum (noch) nicht zu einer Angleichung an den Entwicklungsstand sprachunauffälliger Gleichaltriger. Für eine Anpassung der LehrerInnensprache an die Einschränkungen des Sprachverständnisses bei Kindern mit Sprachförderbedarf liegen in der Literatur bereits zahlreiche hilfreiche und differenzierte Hinweise vor. Bislang ist jedoch wenig darüber bekannt, wie diese Maßnahmen im Unterricht tatsächlich umgesetzt werden. Dieser Frage widmeten sich Teilstudie II und III. Hierzu wurden Interviews mit SprachheilpädagogInnen analysiert, welche Einblicke in das bewusst zugängliche Wissen der Lehrpersonen über hilfreiche Aspekte der Unterrichtskommunikation ermöglichten (Teilstudie II). Zudem wurden sieben Unterrichtsstunden videographiert und qualitativ analysiert, um die tatsächliche Unterrichtsgestaltung bezüglich sprachverständnisunterstützender Maßnahmen zu erfassen (Teilstudie III). Die Zusammenschau der Befunde zeigt eine hohe Sensibilität der Lehrpersonen für den Entwicklungsstand des kindlichen Sprachverständnisses und eine hohe Passung der LehrerInnensprache zu den rezeptiven Fähigkeiten der Kinder. Schwerpunktmäßig fokussierten diese Unterstützungsmaßnahmen den Abbau von Lernbarrieren durch linguistische Vereinfachungen sowie verständniserleichternde Maßnahmen (beispielsweise handlungsbegleitendes Sprechen, Einsatz von Gesten, häufige Visualisierungen). Selten erfanden sich gezielte Maßnahmen zur Weiterentwicklung des kindlichen Sprachverständnisses. Die Entwicklung und Evaluation spezifischer Interventionsmaßnahmen zur Sprachverständnisförderung stellen somit weiterhin eine wichtige Aufgabe für die Forschung und die (Schul-)Praxis dar.